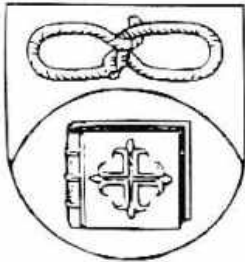


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

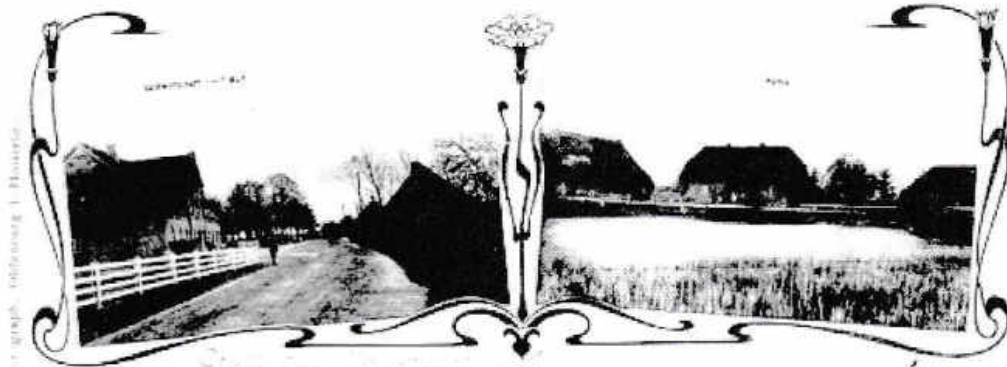
Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 115 29. Jahrgang

Dez. 2014



100-immer: Pys-graph. Abbildung 1. Hauerer

*Lieber Herr! 19. Aug.
Danke für Papa mir die
Karte mit Gütekraft, mit der
du für die ab. Dindlinform
du für die ab. Dindlinform
Mit Gott. Deine
Lina*



Diese Karte wurde 1912 an eine Cousine in Hamburg geschickt, in Kletkamp abgestempelt. Sie ist, wie damals durchaus üblich, auf der Vorderseite beschrieben. So sind die beiden Fotos von de Gastwirtschaft Wulf und den Häusern am Nessendorfer Mühlenteich doch sehr klein geraten.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 30. September, Feuerwehrhaus Blekendorf, 7 Zuhörer

Entschuldigt fehlte Matthias Bock (CDU). Weil es keine strittigen Themen gab, wurden alle Beschlüsse einstimmig gefasst. In der ersten **Einwohnerfragestunde** gab es keine Wortmeldungen.

Dann ging es um die „**Entwicklungsstrategie AktivRegion Ostseeküste**“. Die Angelegenheit war bereits im Finanzausschuss beraten worden, so soll die vorliegende Strategie (2014-2023) aktiv umgesetzt werden. Die Gemeinde beteiligt sich mit 0,80€ pro Einwohner Ko-Finanzierungsmitteln für die lokale Aktionsgruppe. An Projekten in privater Trägerschaft beteiligt sich die Gemeinde mit 0,17 € pro Einwohner. Für jede Beteiligung ist jeweils ein neuer Haushaltsbeschluss nötig.

Für die **touristische Zusammenarbeit** im Bereich der AktivRegion Ostseeküste soll eine Arbeitsgemeinschaft in Leben gerufen werden. Geplant ist, die Zusammenarbeit in den Bereichen Messen/Promotion, Print, Internet und Veranstaltungen zu intensivieren. Dann stand zum wiederholten Male das Thema „**Breitbandzweckverband**“ auf der Tagesordnung. Nach ausführlicher Diskussion und der Klärung etlicher Fragen wurde der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages beschlossen und der Verbandssatzung zugestimmt.

Für die **Sanierung des Wasserwerks** (Filter) nimmt der Wasserbetrieb einen Kredit von 80.000 € auf. Die SPD hatte den Punkt „**Gehweg an der B202 in Kaköhl**“ auf die Tagesordnung gesetzt. Holger Schöning erläuterte, dass diese Maßnahme das Erscheinungsbild zumindest verbessern könnte, nachdem die Angelegenheit vor ca. zehn Jahren schon einmal angedacht worden war. Zunächst muss geprüft werden, ob die Anwohner beteiligt werden können bzw. müssen und ob diese dies dann auch befürworten. Evtl. könnte die Maßnahme auch in zwei Schritten mit Bordmitteln verwirklicht werden. Das sollte auf jeden Fall im Bereich der Alten Dorfstraße so gemacht werden, wo die Gemeinde Eigentümer ist (Alte Schule bis Bolzplatz). Hierfür sollten nach Schöning's Meinung Mittel im Haushalt bereitgestellt werden.

Im nichtöffentlichen Teil wurden mehrere Grundstücksangelegenheiten behandelt. Ende 21.15 Uhr.

Foto: Unser Gemeindevertreter Ulrich Bioly (SPD).



Nachtrag zu unserem letzten Titelbild: Wir hatten nach der Ansicht oben rechts auf der vierteiligen Postkarte „Gruß aus Kaköhl Ost-Holst.“ gefragt und um Hilfe unserer Leser gebeten. Drei mögliche Stellen sind dabei herausgekommen, also keine endgültige Klärung: Wahrscheinlich ist es die Einfahrt zum Hof Paustian vom Moorbroock aus, evtl. auch am Gildeweg oder Hopfenberg

*Wir wünschen allen unseren Lesern
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, friedliches
und erfolgreiches Jahr 2015!*

Ihre Sozialdemokraten in
der Gemeinde Blekendorf

Sitzung der Gemeindevertretung

am 2. Dezember, Feuerwehrhaus Blekendorf, 3 Zuhörer

Die Sitzung begann (wie auf der letzten Zusammenkunft im Jahr üblich) mit dem nichtöffentlichen Teil, wegen der umfangreichen Thematik schon um 18.30 Uhr. Dabei wurden mehrere **Grundstücksangelegenheiten**, die beantragte **Erstattung von Gebühren** sowie **zwei Auftragsvergaben** für die Nutzungsänderung im Kindergarten und das Abwasserbeseitigungskonzept beschlossen.

Dann folgte ab 19.30 Uhr der öffentliche Teil. Eine Umbesetzung von Ausschüssen erfolgte auf Antrag der SPD: Nunmehr ist Detlef Rix stellvertretendes bürgerliches Mitglied im Kurausschuss.

Der Regionalmanager Lansberg berichtete über die **Aktivitäten, Förderungsmöglichkeiten und -töpfe der Aktiv Region Ostseeküste**. Hier sind für die neue Förderungsperiode bis 2020 Vorschläge aus den Reihen der Gemeinden oder auch von Vereinen und Privatleuten möglich. Nach einer Satzungsänderung über die Einschränkung des **Gemeingebrauchs am Meeresstrand** (das Reiten am Strand ist jetzt vom 1.10. bis 31.3. erlaubt) standen die **Wirtschaftspläne der Betriebe** auf der Tagesordnung. Im **Kurbetrieb** wird von einem ausgeglichenen Haushalt ausgegangen. Im Erfolgsplan betragen die Ein- und Auszahlungen 462.400 €, im Vermögensplan 72.000 €. Bei den Investitionen geht es vor allem um Strandwache, Unterkunft und Rettungsequipment der DLRG.

Im **Wasserbetrieb** wurde die vorgeschriebene Gebührenkalkulation vorgenommen. Sie ergibt eine kostendeckende Verbrauchsgebühr von nunmehr 1,35 € pro Kubikmeter (also 15 Cent mehr). Dies war das Ergebnis angesichts der für die marode Leitung in Blekendorf (siehe „Aus unserer Gemeinde“) geschätzten Neubaukosten von

270.000 €. Allein durch die (dann weniger werdenden) teuren Wasserrohrbrüche wird der laufende Haushalt des Betriebes weniger belastet als durch Zinsen und Tilgung für den Kredit. Diesen gibt es immerhin zu einem



Ihr starker Partner für einen starken Norden



Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21

Zinssatz von 0,8% (!).

Im Zuge der neuen Wasserleitung wird dann auch der Geh- und Radweg aufgenommen und gepflastert werden. Andere Versorgungsträger werden ihre Leitungen ebenfalls in den Gehweg verlegen und sich an den Kosten beteiligen. Der Erfolgsplan sieht Ein- und Auszahlungen von jeweils 304.800 € vor, im Vermögensplan sind es 425.300 €.

Dann wurde über einen **Lärmaktionsplan** gesprochen. Hieran soll die Öffentlichkeit per Auslegung beteiligt werden. Sollten Bedenken und Anregungen vorgetragen werden, wird das Thema erneut beraten werden.

Die **Haushaltssatzung 2015** wurde vom Finanzausschussvorsitzenden Erhard Lühr (SPD) vorgetragen, die Zahlen finden Sie auf der folgenden Seite. Die Vertretung stimmte einstimmig dafür. Dann stand ein Nachtrag zur Satzung über die **Fremdenverkehrsabgabe** auf der Tagesordnung, die jetzt „Tourismusabgabe“ heißt. In den **B-Plan 17** (Gewerbegebiet) ist wieder Bewegung gekommen (siehe „Aus unserer Gemeinde“), hier soll ein Planer beauftragt werden.

Nach der Einwohnerfragestunde (keine Wortmeldungen) sowie Mitteilungen und Anfragen gab es den zum Jahresende üblichen Schnaps für alle Teilnehmer, mit dem Dank des Bürgermeisters und guten Wünschen für das kommende Jahr. Ende: 21.15 Uhr.

Foto: Unsere Gemeindevertreterin Brigitte Bauer (SPD).



SIE HABEN RECHT.

RECHTSANWÄLTIN

SABINE SCHULTZ

www.ra-eherswalde.eu

Kanzlei Ostsee 24327 Köckel
Kanzlei Eberswalde 16225 Eberswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58

Aus unserer Gemeinde

Bei der landesweit geplanten Einführung des **Digitalfunks** z.B. für die Alarmierung der Feuerwehren hat sich nach dem Nachprüfungsantrag eines Bieters vor der Vergabekammer eine weitere Verzögerung ergeben. Das Verfahren wird auf den Stand vor der Angebotsabgabe zurückgesetzt. Das Leistungsverzeichnis muss korrigiert werden.

Damit ist realistisch nicht davon auszugehen, dass der Kreis Plön seine Funkgeräte noch wie geplant 2015 erhält. Allerdings erscheint der Zeitpunkt ab Anfang 2016 nicht unwahrscheinlich.

Der Gemeindehaushalt 2015 in Zahlen und Stichworten

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
0	Allgemeine Verwaltung, Gemeindeorgane	3.300	83.100	Ausgaben für ehrenamtliche Tätigkeiten, Ehrungen, Verfügungsmittel
1	Öff. Sicherheit und Ordnung	3.000	41.800	Feuerwehr: Ehrenamtl. Tätigkeiten, Fahrzeuge- und Gebäudeunterhaltung, Ausrüstungen,
2	Schulen	182.600	637.700	Grundschule plus Schulkosten für weiterführende Schulen, plus Schülerbeförderung
3	Kulturpflege	---	6.700	Denkmalpflege, Vereinszuschüsse
4	Soziale Sicherung	175.500	340.900	Kindergarten
5	Sport, Erholung	---	3.500	Zuschüsse an Vereine und Verbände (Wohlfahrt, Sport)
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	---	92.800	Wegeunterhaltung, Schwarzeckenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Wasserläufe
7	Öffentl. Einrichtungen	900	6.500	Abwälzung der Abwasserangabe, Container, Plakate
8	Wirtschaftliche Betriebe, allg. Grundvermögen	134.100	81.600	Grundstücke und Wohnungen der Gemeinde
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.781.000	985.800	Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Umlagen an Kreis u. Amt, Zinsen für Rücklagen und Kredite
	VERWALTUNGS-HAUSHALT GESAMT	2.280.400	2.280.400	

Der **Vermögenshaushalt** hat ein Volumen von 199.200 €, darin ist die (Pflicht-) Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt enthalten, um Zinsen und Tilgung der Kredite zu erwirtschaften. An größeren Investitionen sind der Ausbau von Bürgersteigen und Ausgaben für die Breitbandversorgung vorgesehen. Die obigen Zahlen haben so dem Finanzausschuss vorgelegen, der sie einstimmig der Gemeindevertretung zur Zustimmung empfohlen hat.

Wenn es für 2015 noch gut aussieht, ist dann aber 2016 der vor sich hergeschobene Sollfehlbetrag auszugleichen, der sich auf immerhin 225.914,38 € beläuft.

UNSER BESTES FÜR SIE!

- TV • HR • Video
- SAT • Netzwerktechnik
- Telekommunikation
- ISOV
- Meisterwerkstatt
- Kundendienst

Kein Kauf ohne Probe oder Probezeit für sich selbst!

Bei uns finden Sie eine kompetente Beratung an topaktueller Angebote!

WEYER **EURONICS**

Am Rodenhal 7 • Lütjenburg • Tel. 04381/7791 • Fax 418118 • best of electronics!

Tietze GmbH

malerfachbetrieb

-meisterbetrieb- **Ihr maler glaser bodenleger**

24321 Lütjenburg
auf dem hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249

Tietze
Ambiente

Trauer um Günter Griehl

Am 2. Oktober ist Günter Griehl aus Kaköhl nach schwerer Krankheit im Alter von 85 Jahren gestorben. Mit der Familie trauern die Sozialdemokraten in der Gemeinde Blekendorf um ihren langjährigen Mitstreiter. 1971 im Zuge der Brandtschen Ostpolitik Mitglied geworden, arbeitete der Bäckermeister gleich als bürgerliches Mitglied im Wasser- und Wegeausschuss mit. Ab 1974 war er Gemeindevertreter, davon drei Mal direkt gewählt. Sein Spezialgebiet blieb der Wasser und Wegeausschuss, dabei stand vor allem der Ausbau der zentralen Abwasserbeseitigung im Mittelpunkt. Danach zog er sich 1998 nicht sofort zurück, sondern stand noch einige Jahre wieder als bürgerliches Mitglied den Jüngeren mit Rat und Tat zur Seite.

Seine Aktivitäten waren nicht nur auf die SPD beschränkt: Ob Freiwillige Feuerwehr (Löschmeister), Totengilde Kaköhl, Fremdenverkehrsverein, Kirchenchor und zuletzt Seniorenbeirat, auf Günters Mitwirken und Hilfe konnte man sich verlassen, da musste er nicht lange gebeten werden. Beim ihm hatte auch im Rentenalter das Wort vom „Ruhestand“ keine echte Bedeutung. Die große Anteilnahme bei der Trauerfeier zeigten seine Beliebtheit und sein Ansehen in der Gemeinde.

Wir hatten Günter Griehl in unserer Ausgabe Nr. 48 vom März 1998 ausführlich vorgestellt.

Im Schul- und Finanzausschuss standen am 18. November drei Berichte auf der Tagesordnung. Die Schulleiterin der **Ostseeschule**, Andrea Danker-Isemer, konnte dabei von einer leicht gestiegenen Schülerzahl (entgegen der früheren Prognose) berichten. Es besuchen 70 Schüler die Blekendorfer Schule, die mit 90 Lehrerstunden in drei Klassen unterrichtet werden. Die dritte Klasse musste wegen der zu geringen Schülerzahl (11) auf die Klassen 2 und 4 verteilt werden. Die Verlässlichkeit des Unterrichts ist gegeben, es wird Sport- und Musikunterricht erteilt und Niederdeutsch angeboten. Wünschenswert sind seitens der Schule zusätzliche Haushaltsmittel für die Ausstattung der Klassenräume und eine stundenweise beschäftigte Schulsozialarbeiterin, für die das Land Zuschüsse zahlt.

Im kommenden Schuljahr werden 19 Neuanmeldungen erwartet, so dass die Schülerzahl stabil bleibt (das gilt auch für die „Zweigstelle“ Dannau). Klasse 1 wird von Birgit Lage geleitet, Klasse 2/3 von Andrea Danker-Isemer und Klasse 4 von Katrin Schwien.

Um die Betreute Grundschule kümmern sich Karin Junge und Elke Behrend-Brinkmann.

Leiterin Marion Riechert berichtete von 46 Kindern im **Kindergarten**, davon zehn U3 (unter 3 Jahre alt). Die Bärengruppe betreuen Martina Lübcke und Angela Blaas, die Elefantengruppe Jennifer Rother und Margot Tembaak, die Igelgruppe Marion Riechert und Stefanie Röhl.

Der Ausschuss nahm die Berichte und auch die Wünsche der Schule bzw. des Kindergartens zur Kenntnis. Die Einrichtung des Mittagessens konnte leider mangels Beteiligung nicht weitergeführt werden. Darüber soll aber noch einmal nach Einholung von Informationen aus anderen Kindergärten beraten werden.



Die Sozialdemokraten in der Gemeinde
sind traurig über den Tod von

Günter Griehl

am 2. Oktober 2014.

Er gehörte mehr als 40 Jahre
unserem Ortsverein an, war in vielen
Funktionen immer aktiv und engagiert,
u.a. 24 Jahre Gemeindevertreter.

Wir werden ihm
ein ehrendes Andenken bewahren.

SPD-Ortsverein Kaköhl und Umgebung

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM
CLAUDIO JÖHNK

LÜTJENBURG



Tel. 04381/4150-0 - Fax 04381/4150-10
Mobil 0171/765 63 39
E-Mail info@identica-joehnk.de

Für den **Seniorenbeirat** berichtete Vorsitzender Klaus-Diter Lühr von den zahlreichen Aktivitäten des Jahres. Die Veranstaltungen wie auch die Versammlungen konnten einen ansteigenden Besuch verzeichnen. Zur Zeit läuft eine erfolgreiche Spendenaktion für die Anstrahlung der Kirche. Lühr bedankte sich für die reibungslose Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung seitens der Gemeindegremien.

Nach den häufigen Badeunfällen in diesem Sommer ist auf höherer Ebene offensichtlich hektische Aktivität ausgebrochen. So soll dem Vernehmen nach in einem neuen Gesetz die Wasserrettung auch den Feuerwehren mit übertragen werden. Das hätte erhebliche Konsequenzen für alle Beteiligten auch in unserer Gemeinde und für unseren Kurbetrieb.

Gleichzeitig laufen in der Gemeinde Überlegungen für eine **Optimierung der Rettung am Strand**. Neben den von den beteiligten Gruppen der DLRG zusammengestellten Verbesserungsvorschlägen für die Ausstattung mit Sachen und weitere Sanierungen der Unterkunft ist nun auch ein „Pauschalangebot“ der DLRG auf den Tisch genommen. Diese würde für eine bestimmte Summe (die sehr erheblich über den bisherigen Ausgaben liegt) die gesamte Organisation und Verantwortung am Strand übernehmen. Angesichts einiger nicht genau bezifferter Positionen wird es vor einer Entscheidung weitere Gespräche mit der DLRG geben.

Nachdem das seit den 90er Jahren geplante **Gewerbegebiet** am Ortsausgang Kaköhl Richtung Sehlendorf keine Förderung durch Kreis und Land und auch keine ernsthaften Interessenten gefunden hat, möchte die Gemeinde hier gerne zumindest einen Anfang für eine **Wohnbebauung** machen.

Zu diesem Zweck fand am 3.11. ein Ortstermin statt, an dem Planer aus der Staatskanzlei, dem Innenministerium, dem Kreis Plön, der Unteren Naturschutzbehörde, dem Amt und Vertreter der Gemeinde teilnahmen. Es wurde aufgrund der Potentialanalyse festgestellt, dass zwar Baulücken in den Dörfern vorhanden sind, die auch vorrangig aktiviert werden sollen. Das ist jedoch in den meisten Fällen nicht realistisch, weshalb die Gemeinde gerne Bauland in geschlossener Form auf der bereits der Gemeinde gehörenden Fläche zur Verfügung stellen würde. Das sollte etwa zur Hälfte für Dauer- und auch für Ferienwohnen

genutzt werden.

Erstaunlicherweise wurden die Überlegungen der Gemeinde von den Teilnehmern für gut befunden. Es wurde deutlich gemacht, dass man sich seitens der Planer 10-12 Einheiten in einem ersten Abschnitt vorstellen könnte. Das soll nunmehr in Gesprächen mit interessierten Investoren konkret geplant werden, wobei die bauliche Entwicklung nicht zungenartig parallel zur Kreisstraße nach Sehlendorf, sondern gleich im Anschluss an den rückwärtigen Siedlungskörper nördlich der B202 vor sich gehen soll.

Wir haben mehrfach über den **Zustand der Kreisstraße** in der Ortsdurchfahrt Blekendorf und ebenso den des Geh- und Radwegs berichtet. Hier hat es am 31.10. einen Ortstermin gegeben (über den kein Vertreter der SPD informiert wurde). Neben der Gemeinde waren Vertreter des Kreises, des Landes und des Amtes anwesend.

Die Vertreter der Gemeinde erfuhren, dass der Zustand der Fahrbahn und des Geh- und Radweges nicht so schlecht sei, dass Maßnahmen ergriffen werden müssten – verglichen mit anderen Bereichen im Land. Im Gegenteil wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde durchaus die Pflicht hätte, den Geh- und Radweg selbst zu sanieren und hierfür entsprechende Fördermittel zu beantragen. Der Kreis wäre aber „raus“ aus der Sache.



**Die Sozialdemokraten in der Gemeinde
trauern um**

Christel Rath

**die am 25. August im Alter
von 83 Jahren verstorben ist.**

**Sie gehörte länger als 40 Jahre
unserem Ortsverein an.**

**Wir werden ihr
ein ehrendes Andenken bewahren.**

SPD-Ortsverein Kaköhl und Umgebung

Da bleibt nur Kopfschütteln und Ratlosigkeit angesichts dieser Einstellung. Da machen sich Land und Kreis vom Acker, obwohl der Bau seit den 90er Jahren auf dem Zettel war und offensichtlich bei den Prioritätenlisten immer wieder nach hinten gesetzt wurde. Da Gemeinde und Bürger die höheren Stellen nicht aus der Verantwortung entlassen wollen (es ist immerhin eine

Kreisstraße) und eine eigene Lösung auch aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, wird man weiterhin mit diesen untragbaren Zuständen leben müssen, wohl auf Jahre hinaus....



Zum alten Packhus

Saisonale Öffnungszeiten.
KEIN RUHETAG!

Zum alten Packhus

Inhaber:
Falk Frommberger
24327 Schlendorf
Strandstrasse 20
Tel.: 04382 / 345

Ausrichtung von Feiern und Festen
Gutbürgerliche Küche
Partyservice

04382 / 345

www.packhus.de info@packhus.de

Die Anwohner der Langen Straße in der Dorfmitte Blekendorf haben in den letzten Wochen immer wieder mit **Wasserrohrbrüchen** leben müssen (am 13. November waren es sogar zwei). Dabei hat sich erwiesen, dass die 50 Jahre alten Leitungen, die in ca. 1,80m Tiefe in der Bankette auf der Ostseite der Straße liegen, so marode sind, dass ein weiteres Zuwarten nicht verantwortbar erscheint. Immerhin hängt ja auch die Versorgung von Friederikenthal, Högsdorf, Flehm, Kirchnüchel und Teilen von Kletkamp daran.

Bei einem Ortstermin am 14. 11. kamen Vertreter der Gemeinde mit dem Ingenieur Hinz zu dem Entschluss, hier sehr schnell Nägel mit Köpfen zu machen. Die Leitung soll vom Radeberg bis zum Kornhofweg auf 1140 Metern möglichst bald mit Kunststoffrohren in geringerer Tiefe erneuert werden. Damit sollen weitere zu erwartende teure Rohrbrüche verhindert und die Versorgungssicherheit hergestellt werden, auf die die Kunden einen Anspruch haben. (Am 25. November gab es an der gleichen Stellen einen neuen Bruch, so dass das Seniorenfrühstück kurzfristig ins Feuerwehrhaus verlegt werden musste.)

Mit den Zahlen des Planers und den zu ergreifenden Maßnahmen wird sich die Gemeindevertretung am 2. Dezember befassen. Wir berichten darüber auf Seite 3.

Kurz berichtet

Im Finanzausschuss wurde über die vom Seniorenbeirat angeregte Spendenaktion für die **Anstrahlung der Kirche** berichtet. Die Gemeinde wird sich auf Wunsch des Seniorenbeirats dadurch beteiligen, dass durch Eigenleistung der Kabelkanal erstellt wird. Ansonsten verzögert sich die Aktion, weil seitens der Kirchengemeinde noch Genehmigungen auch im Hinblick auf den Denkmalschutz einzuholen sind.

Im Wasser-, Wege, Bau- und Umweltausschuss wurde nach dem **Geschwindigkeitsmessgerät** der Gemeinde gefragt und moniert, dass es im laufenden Jahr nirgendwo eingesetzt wurde. Nun sollen Batterien dafür angeschafft werden, um das Gerät an neuralgischen Punkten gezielt einzusetzen.

Die geplante Anschaffung eines **Radladers** ist zunächst zurückgestellt worden. Die SPD-Fraktion hatte moniert, dass keine konkreten Zahlen über die bisherigen Ausgaben für Leihgeräte bzw. Leih-Radlader vorlagen, so dass eine Entscheidungsfindung unmöglich schien. Nun sollen zur nächsten Sitzung alle Kosten der letzten fünf Jahre zusammengetragen werden.

Die SPD-Fraktion hat am 7./8. November ihre jährliche **Haushaltsklausursitzung** wie immer in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Malente durchgeführt. Dabei konnten die umfangreichen Haushaltspläne der Gemeinde und der Betriebe ausführlich durchgesprochen werden.



Reinhard Röhr

Elektroinstallation

Alte Dorfstrasse 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

Kurz berichtet

Das ehemalige **Fahrzeug** der Nessendorfer Wehr ist nun doch zum Preis von 3.700 € versteigert worden.

Im Kurausschuss wurde berichtet, dass das neue **mobile Kassiersystem** am Strand gut funktioniert hat. Es wird bei der Abrechnung viel Zeit gespart.

Meckerecke

Etliche Leser haben uns gebeten, eine Art „Meckerecke“ einzurichten. Sie möchten hier – mit Namensnennung oder auch ohne – auf Missstände hinweisen, die ihnen in unserer Gemeinde aufgefallen sind und die sie gerne beseitigt hätten. Natürlich sind auch Anregungen und Verbesserungsvorschläge willkommen. Dabei sollten die Angaben möglichst präzise (Ort, Zeit) sein.

Sie können Ihre Beanstandungen auch per email schicken an gerdthiessen@googlemail.com oder natürlich anrufen (s.S.16). Wir erwarten also auch in Zukunft Ihre Beiträge.

- **Müllbehälter.** Eine Leserin findet es nicht gut, wenn die Gemeinde die Müllbehälter an vielen Stellen entfernen will.
- **Gräben für die Kirchenbeleuchtung.** Es wird von einer Leserin als Widerspruch empfunden, wenn die Gemeinde mit Hinweis auf den Arbeitsaufwand die Müllbehälter einschränken will, aber Zeit hat, für die Beleuchtung der Kirche Gräben herzustellen.
- **Straßenschilder.** Wir hatten auf den Zustand vieler Schilder in der Gemeinde hingewiesen. Nun hat es am Ortsausgang Futterkamp immerhin ein ganz neues Schild gegeben. Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass die Schreibweise von „Hohwacht“ falsch ist (siehe Foto). Der Leser fragt, wer dafür die Verantwortung trägt und ob das evtl. „Garantie-Schild in Kaköhl Höhe Alte Schild Hadorn/Futterkamp.“ ist? Das Kinderspielplatz-Schule ist unleserlich, ebenso das
- **30km-Zonen.** Die werden beachtet. So im Steinkamp. fehlt das Schild, so dass die
- **Sitzbank.** Die Bank an der
- **Baumpflege.** Viele Klagen Büsche/Bäume, über Totholz



offensichtlich sehr häufig nicht Im Fuhlensee aus Richtung Hohwacht 30er Zone endlos ist.

Futterkamper Ziegelei ist total verspakt. gibt es über nicht freigeschnittene und nicht praktizierte Baumpflege.

Minister Habeck zu Besuch in LVZ Futterkamp

Ende Oktober besuchte Landwirtschaftsminister Robert Habeck das Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp. Auf dem Foto v.l. Kammergeschäftsführer Peter L. Johannsen, Habeck, LVZ-Direktor Dr. Eckhard Boll, Kammerpräsident Claus Heller und (verdeckt) Staatssekretärin Silke Schneider. Ziel des Besuchs war es, sich über die konventionelle Tierhaltung im Rinder- und Schweinebereich und über Versuchs- und Lehraktivitäten in Futterkamp zu informieren. Im Mittelpunkt standen die Themen

Tiergesundheit, Tierwohl und die in Futterkamp getesteten Lösungen für die Praxis.

Dabei wurde das LVZ von den Kammernvertretern als „eine Art Stiftung Warentest für Landwirte“ bezeichnet, bei der Futtermittel, Mischungen und diverse Haltungsformen erprobt werden. Ebenso ist Futterkamp Standort der überbetrieblichen Ausbildung für alle angehenden Landwirte in Schleswig-Holstein. Lehrbuchwissen wird hier in der Praxis vermittelt. Ausstattung und Ställe sind immer auf dem neuesten Stand der Technik. Die Besucher aus Kiel waren von der Fülle der in der Gesellschaft diskutierten Themen beeindruckt, die in Futterkamp bereits angepackt worden sind.



Klaas un Hinnerk



Klaas: Hest al hört vun dat Meckern?

Hinnerk: Jo, ik weet, dann könt nich blots de Zegen, ik kenn ok utwüssen Lüüd, de dat goot könt, un dat sünd nicht blots Fruunsüüd!

Klaas: Man meckern und meckern, dat is en Ünnerscheid.

Hinnerk: Du meenst wull erstmol de, de jümmers wat to quarcken hebbt un allens beter weet un beter könt?

Klaas: Genau. Dat sünd Minschen, de kannst dat nich richtig moken. De sünd so un de blieven so!

Hinnerk: Un de annern, wat sünd dat för Lüüd?

Klaas: Dat sünd welk, de gefällt wat nich un se wüllt gern, dat dat afstellt warrt. Un dat sünd Saken nich vun de hoge Politik, dor kannst je doch nix bi maken. Nee, dat sünd Saken ut unse Gemeend, de se op'n Harten hebbt.

Hinnerk: Den mööt se anropen, ünner in Sehlendörp, 04382-92234.

Klaas: So einfach is dat nich, dat sünd mitünner Saken, dor magst nich glieks för anropen. Wenn dor Peerappeln op den Börgerstieg liggen un de Rieder kümmert sich nich dorüm, to'n Bispill. Dat argert een, man dor kann de Gemeend je nix för.

Hinnerk: Man wenn de Stratenlamp twei is?

Klaas: Denn musst du glieks anropen un Bescheed geven. Un meckern dörfst du erst, wenn dat na teihn Daag jümmers noch twei is!

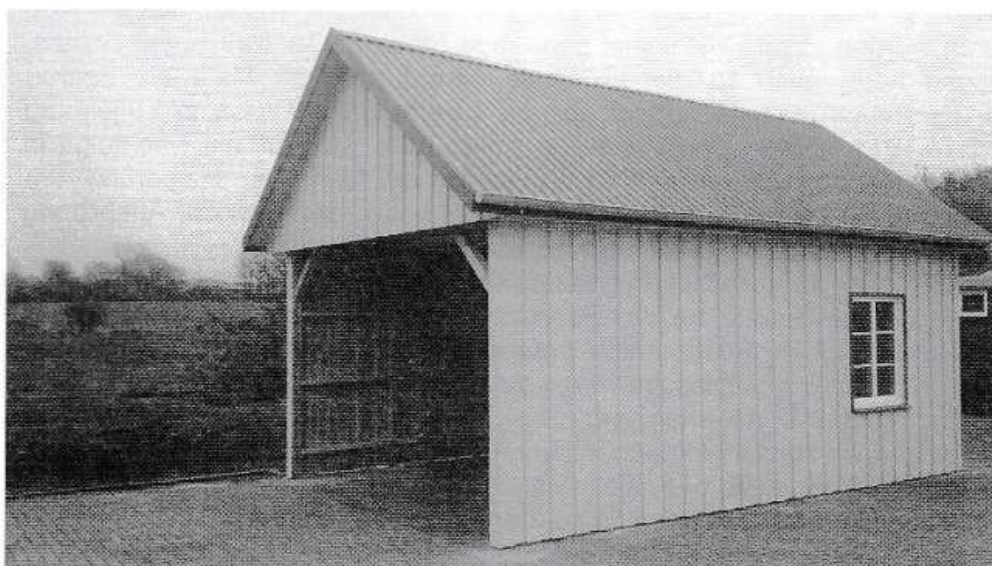
Hinnerk: Un wo kann ik dat Meckern denn loswarm?

Klaas: Schriev an de „Blekendörper Zeitung“ or roop an. De hebbt je nu en „Meckereck“ un dor laten sik allerhand Saken ünnerbringen, de unse Börgers an't Hart liggen. Blots dat schall nix för Querulanten un Klooschieters sien! So is dat nich dacht!

Carport für die Jugendfeuerwehr

Ein **Großes Dankeschön** möchte die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf für die Unterstützung, beim Bau ihres **Jugendfeuerwehr-Carports** sagen. Die anfallenden Kosten beliefen sich auf ca. 6.000,- €. Hiervon übernahm die Gemeinde Blekendorf ein Drittel. Die restlichen Kosten wurden von der FF Kaköhl-Blekendorf, den Ehrenmitgliedern, dem Seniorenbeirat, den Firmen Immo Tec, Nöhr, Röhr und de Vegt, der Familie Falkowski, der VR Bank und der Provinzialversicherung durch Spenden erbracht.

Auch möchte sich die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf ganz besonders bei allen fleißigen Kameradinnen & Kameraden, bedanken, die den Aufbau so schnell möglich gemacht haben.



Vielen, vielen
Dank! Eure
Jugendfeuerwehr
Kaköhl-Blekendorf

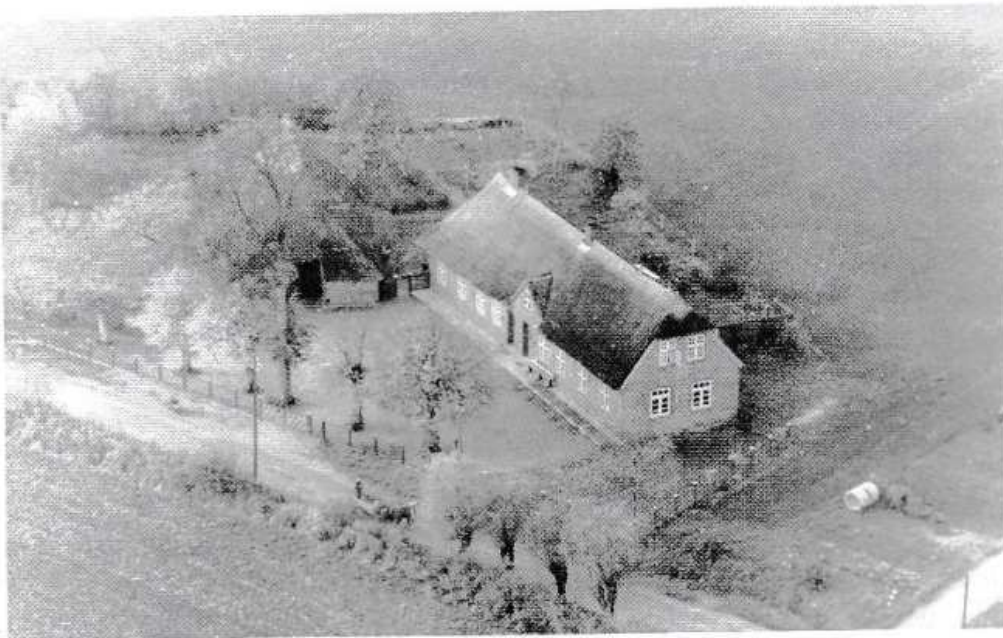
Ursprünglich sollte der Carport in der linken Ecke des Grundstücks direkt an der Straße erstellt werden, aber der Platz links hinter dem Feuerwehrhaus erwies sich als geeigneter wegen der Parkplätze.

Die früheren Schulen in der Gemeinde: Sehlendorf

Im kommenden Jahr liegt die Einweihung der Dörfergemeinschaftsschule Blekendorf 50 Jahre zurück. Sie löste die fünf Dorfschulen in der Gemeinde ab. Ein Anlass, um in einer Serie anhand der Schulchroniken, die sich im Kreisarchiv befinden, auf diese Schulen näher einzugehen.

Pastor Mau in Blekendorf befasste sich 1882 mit der Geschichte der Schule und stellte fest, dass es in den Kirchenbüchern nur Nachrichten über die Lehrer und ihre Familien, nicht aber über die Schule gibt. Sie hat demnach ursprünglich ihren Sitz in Sehendorf gehabt, muss aber noch vor der Übernahme der Güter Weißenhaus und Futterkamp durch Familie Platen nach Sehlendorf verlegt worden sein. Im Sommer 1841 ist das dortige Schulhaus neu erbaut worden, so dass der Unterricht zeitweise in einem kleinen Lokal abgehalten werden musste. 1846 wurde die neue Schulstube eingeweiht. Seit **1875** war **Johann Selk** hier Lehrer. 1888 wurde der unbrauchbare Ofen durch einen neuen ersetzt, 1889 wurden acht alte Schultische ersetzt, im gleichen Jahr das Schulhaus mit zwei Blitzableitern versehen. Es mussten immer wieder neue Tische angeschafft werden, nachdem die Schülerzahl bis 1901 auf 85 angestiegen war.

Am 1. Oktober 1903 wurde Lehrer Selk pensioniert und zog nach Kiel. Nachdem zunächst kein Nachfolger gefunden wurde, mussten die Lehrer aus Blekendorf und Rathlau aushelfen. Am 1.4. **1904** übernahm **Johann Gladen** die Schule, war jedoch bald krank, musste wieder vertreten werden und starb am 2. August **1905**. Am 11. Oktober wurde der Nachfolger **Jürgen v.d. Geest** (geb. 1882) durch den Ortsschulinspektor Pastor Damm aus Blekendorf in der Schule Sehlendorf eingeführt und vereidigt.



69 Kinder besuchten die Schule. Am 1. Mai 1906 bezog der Meiereipächter Jansen das Schulhaus, bei welchem der (ledige) Lehrer in Pension war. **1909** wechselte v.d. Geest nach Bramfeld bei Wandsbeck. Als Nachfolger wurde vom Schulverband Futterkamp **Rudolf Beckmann** gewählt (geb. 1881), der in Mecklenburg und zuletzt in Kükelühn tätig gewesen war. Bei der Amtseinführung am 16.4.

1909 waren auch je ein Vertreter des Patronats und der Schulvorstands anwesend.

Am 1. Mai 1910 ziehen fünf Kinder von auswärts zu, damit hat die Schule 60 Kinder! Davon sind 14 Jungen und 5 Mädchen „dispensierbar“, d.h. sie können zu Arbeiten in der Landwirtschaft abgestellt werden. Das Kindervogelschießen wird im „Trotzkrug“ gefeiert, wohin die Kinder wegen der aufgeweichten Wege hingefahren werden. „Das Fest verlief ohne jede Störung. Der Patron der Schule, Reichsgraf Platen zu Hallermund hatte auch zu diesem Feste dem Lehrer 30 Mark als Beitrag überwiesen.“ Nachdem Lehrer Beckmann sich erfolgreich für die Obermädchenklasse in Lütjenburg beworben hatte und dort am 1.10.1911 seinen Dienst antreten sollte, hatte sich für die Nachfolge in Sehlendorf keiner auf die Ausschreibung beworben. Somit wurde bei der Kgl. Regierung um Überweisung einer Lehrkraft gebeten. So wurde **Paul Birnstein** neuer Lehrer, der nach der Ausbildung seinen Militärdienst in Schleswig absolviert hatte und von dort hierher geschickt wurde.

Am 16. Juni 1913 wurde das „25jährige Dienstjubiläum unseres lieben Kaisers“ festlich begangen mit einem Ausflug nach Hohwacht. Nach einer Stunde dort am Strand hielt der Lehrer eine Festrede und es wurden patriotische Lieder gesungen. „Beim Rückmarsch befanden sich ca. 500m hinter uns die Hansühner Kinder mit ihrem Lehrer. Schnell entschlossen waren die kriegslustigen Knaben bereit, einen Überfall zu machen. Vollständig gedeckt näherten wir uns dem nichtsahnenden Feinde. In Schützenlinien ausgeschwärmt, gingen wir zunächst kriechend vor, um in voller Deckung zu bleiben. Auf ungefähr 200 Schritte an den Gegner herangekommen, hielt uns ein „Sprung – auf! Marsch“ nicht mehr länger. Im Laufschrift ging's mit lauten Hurrarufen auf den Feind, der im Ernstfall wohl nicht mit dem

Leben davongekommen sein dürfte.“ 21. Juli Ausflug in die Holsteinische Schweiz: Wagenfahrt nach dem Bahnhof Kletkamp, Eisenbahn bis Bruhnskoppel, Fußwanderung nach dem Krummensee, am Kellersee entlang, nach dem Ugleisee, Dampfschiffahrt über den Kellersee bis Malente-Gremsmühlen, nach dem Holm, von Nieder-Cleveez auf 2 Motorbooten zurück, Bahnfahrt nach Kletkamp, Wagenfahrt nach Sehlendorf-Sehendorf.

Im November erhielt Lehrer Birnstein die Nachricht, dass er mit Dienstantritt zum 1.4.1915 vom Magistrat der Stadt Bad Oldesloe zum Lehrer an der Stadtschule gewählt wurde. „Am 27. Januar wurde der Geburtstag unseres lieben Kaisers in der festlich geschmückten Schule gefeiert. Der Lehrer sprach über das Thema: ‚Die Kriegspflicht der Daheimgebliebenen‘ und betonte, daß eines jeden Deutschen Parole lauten müsste: Stirb und werde!“

Nach Fortgang des Lehrers Birnstein wurde der Lehrer **Gustav Meins** (geb. 1891 in Linau/Lauenburg) mit der Verwaltung der einklassigen Lehrerstelle in Sehlendorf beauftragt. 1916: „Am 31. Mai wurde der hiesigen Schule von der Reichsmarinestiftung ein Exemplar des Bildes ‚Das deutsche Kaiserhaus in Deutschlands größter Zeit 1916‘ zugesandt, mit dem Ersuchen, in der Schulgemeinde weitere Bestellungen zu dem genannten Bilde entgegenzunehmen. Der Preis des Bildes betrug 2 M, wovon der Reichsmarinestiftung 75 Pfg. (pro Expl.) zu Wohltätigkeitszwecken zufließen. Mit Freuden war deshalb zu begrüßen, daß 25 Haushaltungen in hiesiger Schulgemeinde das Bild bestellten.“

Gustav Meins wurde 1919 nach Kiel versetzt. Ihm folgte für ein Jahr **Hans Rühle** und für ein weiteres **Peter Hansen Andersen** (geb. 1885). Dieser kam aus Nordschleswig und wurde zum 1.4.20 nach der dortigen Volksabstimmung nach Sehlendorf versetzt, traf aber wegen der schwierigen Verkehrsverhältnisse erst am 14.4. in Sehlendorf ein. Vom 1.12.20 bis zum 6.2.21 mußte der Unterricht wegen Mangel an Feuerungsmaterial ausfallen! Bei den Wahlen am 20.2.21 war die Schule Wahllokal für den Bezirk Futterkamp II (Sehlendorf und Sehendorf). Reichstag: 38 DNVP, 78 SPD, 5 DVP, 2 unglücklich. Andersen wechselte schon 1921 nach Fiefbergen. Von 1921 bis 1926 war **Wilhelm Blunck**

(geb. 1895) hier tätig. Dieser notierte: „Seit dem 1. Okt. 1923 wird unsere Schule nicht mehr gereinigt. Unsere Reinigungsfrau hat ihre Arbeit niedergelegt, weil die Entschädigung dafür ihr zu gering ist. Für das Vierteljahr Juli-Okt. 1923 hat sie 60 Millionen bekommen. Es herrschen an der hiesigen Schule überhaupt unglaubliche Zustände. Während des Sommerhalbjahres ist kein Handarbeitsunterricht gegeben worden. Feuerung für den Winter ist ungenügend vorhanden. An Holz fehlt es gänzlich. Eine solche Fürsorge des Patronats für die hiesige Schule ist mir unverständlich.“ 1926 heißt es: „Gegen den bisherigen Lehrer Blunck wird im Juni 1926 das Disziplinarverfahren mit dem Ziele der Dienstentlassung eröffnet wegen eines sittlichen Vergehens. Der Schulunterricht wird zunächst geschlossen bis zum Dienstantritt des Vertreters und Nachfolgers.“ Erst in den Sommerferien 1927 wurde von



der preußischen Regierung in Berlin die endgültige Entlassung des Lehrers Blunck zum 1. Sept. 1927 verkündet. „Erst am 21. Nov. 1927 räumt der frühere Lehrer Blunck die Dienstwohnung, um sich auf einer kleinen gepachteten Landstelle in Tolk bei Schleswig als Hühnerfarmer eine neue Lebensstellung zu gründen.“

Bei dem „sittlichen Vergehen“ ging es wohl um die Angewohnheit des Lehrers, den Kindern mit dem angespitzten Bleistift ins Ohr zu stechen. Als einem Bauernsohn aus Sehlendorf das passierte und er daraufhin schreiend nach Hause rannte und es erzählte, kam sein Vater in die Schule, packte den Lehrer am Kragen und drohte ihm, ihn beim nächsten Mal rauszuwerfen. Das hatte die Versetzung zur Folge.

(Fotos: **Schule 1960** und **nach dem Bau der Straße 1962**)

Wird fortgesetzt

Ein paar Stunden Abenteuer

Durch das „Lübecker-Tor“ startete am 27. September 2014 die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf zu ihrem jährlichen Abenteuer. Sie bezwangen die „Nessie“ und der „Rasende Roland“ brachte sie weiter in die „Western Stadt“, wo sie dem Goldrausch erlagen. Ob hoch in der Luft im „Torre del Mar“ oder zu



Wasser (keine der zahlreichen Wasserbahnen wurde ausgelassen), nichts konnte sie stoppen, nur beim Mountain Rafting im „Rio Dorado“ gab es einen kleinen Engpass, der aber auch gemeistert wurde. Selbst der „Fluch von Novgorot“ konnte sie nicht aufhalten. Auch die Geschmacksnerven kamen mit „salzigem & karamellisierten Popcorn“ auf ihre Kosten.

Tino Burmeister

Fleischermeister

Hausmacher Landwurst und Fleisch, Partyservice

24327 Blekendorf, Radeberg 18a

04381/4853

ENTSPANNEN SIE SICH,
WIR KÜMMERN UNS!

IMMOBILIEN

KAUFEN | VERKAUFEN | FINANZIEREN | ABSICHERN



Jan Philipp Stephan
Immobilienvermittlung
Tel.: (04381) 909-0



Matthias Rönnfeld
Finanzberatung Privat
Tel.: (04381) 909-557

Jetzt
beraten
lassen!

VR Bank 
www.meine-vrbank.de

Fahrt des SoVD-Ortsverbands Kaköhl

Vom 31.8. bis 5.9. führte die Fahrt ins Sauerland zum Hotel „Zur Igelstadt“ in Lichtenfeld-Fürstenberg. Durch einige Erkrankungen waren es nur 37 Teilnehmer. Sonntag war Anreisetag, leider mit Regenschauern und einem längeren Stau. Zur Begrüßung gab es Kaffee und Kuchen und die Zimmer wurden verteilt.

In den nächsten Tagen gab es reichlich Programm. Dazu gehörten eine Schifffahrt auf dem Diemelsee, Besuch der Städte Korbach, Willingen und Winterberg, ebenso wurden der Kahle Asten, die Mühlenkopfschanze und eine Glasmanufaktur aufgesucht. Im Kellerwald wurde eine alte Edelsteinschleiferei besichtigt, natürlich mit Verkauf. Verkostet wurde der Käse auf einem alten Bauernhof. In Bad Wildungen konnte man das Heilwasser genießen. Am Tierpark Edersee wurde eine Vogelflugschau geboten, ehe eine Planwagenfahrt durch den Naturpark Kellerwald folgte.

Frohsinn und Spaß gab es am Mittwochabend mit der Spaßkapelle „Fidele Mühlhäuser“. Jeden Morgen konnte man den Tag am Frühstücksbuffet gut beginnen und abends mit einem Drei-Gang-Menü beenden. Hotel, Unterkunft und Verpflegung waren sehr gut, so dass es am Freitag mit schönen Erinnerungen auf die Heimreise ging. Busfahrer Eckhard Deinas war ein sehr guter Fahrer, der einige schwierige Situationen wunderbar meisterte. Nun hoffte der Ortsverband auf eine höhere Teilnehmerzahl im nächsten Jahr, dann geht es in Zittauer Gebirge, das kleinste Mittelgebirge Deutschlands.

Rotkohlessen des SPD-Ortsvereins

Am 25. Oktober hatte der SPD-Ortsverein Kaköhl und Umgebung zum traditionellen „Rotkohlessen“ eingeladen. Es fand diesmal in der „Futterkiste“ am Sehlendorfer Strand statt. Dort wurde den Mitgliedern und Gästen wahlweise Nackenbraten oder Rouladen aufgetischt, mit Rotkohl und weiteren

Beilagen.
Das Essen wurde von allen gelobt, es war reichlich und gut.



Der erste Vorsitzende Matthias Ehmke nahm im weiteren Verlauf des netten und harmonischen Abends eine Ehrung vor: Waltraut Schwab aus Sechendorf wurde für 40jährige Mitgliedschaft mit Blumen, Urkunde und Nadel geehrt (s. Foto).

Das ebenfalls schon traditionelle Quiz, deren knifflige Fragen sich Holger Schöning wie immer einfallen liess, hatte mit Tim Lechner überraschenderweise den Wirt als Sieger, Platz zwei belegte Brigitte Bauer.

Die Fragen waren so gestellt, dass nicht nur das reine Wissen zur richtigen Lösung führte, sondern es genauso auf Schätzen bzw. Raten ankam.



Einladung zum Neujahrs-Frühstück

Dazu möchte der SPD-Ortsverein Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Blekendorf gerne einladen.

Kommen Sie doch einfach am
Sonnabend, 3. Januar
um 9.30 Uhr

in den Raum „Weißenhaus“ ins
LVZ Futterkamp

(Eingang von der Rückseite, es ist ausgeschildert)

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Kaköhl und Umgebung

In der Kreisliga angekommen!



Nach den ersten Erfahrungen in der neuen Spielklasse hat sich die erste Mannschaft an das höhere Tempo und die sehr intensiven Spiele gewöhnt. Auch hat sich eine Stammformation mit mehreren gleichwertigen Ergänzungsspielern herausgebildet. Dass die drei Heimspiele gegen die drei Letztplatzierten allesamt gewonnen wurden, gab doch Sicherheit. Prompt wurden in Kühren und Stein

auch mal auswärts Punkte geholt. Die Maßnahme, Christoph Will als Libero einzusetzen, hat sich als goldrichtig erwiesen. Damit ist die Abwehr sicherer geworden und es werden von ihm viele schnelle Konter eingeleitet.

Somit hofft das Trainerteam Karsten de Vegt und Martin Köll nach dem überzeugenden Heimsieg gegen Kühren auf weitere Punkte im letzten Heimspiel gegen Marina Wendtorf vor der Winterpause. Dann wäre der Anschluss zum Mittelfeld hergestellt.

Die zweite ist dagegen unberechenbar, guten Ergebnissen folgen gegen schwächere Mannschaften prompt wieder Misserfolge. Aber der Kader von Benjamin Wronna und Niko Herrendorf ist groß und ein Platz in der oberen Tabellenhälfte der B-Klasse scheint sicher.

Die A-Jugend unseres Vereins hat es in der Kreisliga Ost sehr schwer mit Gegnern aus Spielgemeinschaften mehrerer Vereine. Dennoch schafft Dirk Rüder es immer wieder, seine Truppe zusammenzuhalten und für das nächste Spiel zu motivieren. So zeigen sich schon kleine Erfolge, wenn mal eine Halbzeit lang geführt oder länger ein Unentschieden gehalten wird. Und die Spieler lernen jedesmal dazu.



Berger Getränke Service Lütjenburg

Getränkegroßhandel - Zeltverleih - Veranstaltungskonzepte - und mehr



Auf dem Hasenkrug 6
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47
www.getraenke-zelte.de

DER NEUE RENAULT TRAFIC. BRINGT IHR GESCHÄFT IN FAHRT.

JETZT BEI UNS
BESTELLBAR!



RENAULT TRAFIC KASTENWAGEN BASIS
L1H1 2.7 T.I 6 DCE 50

ab **18.500,- €** netto/
22.015,- € brutto

- Beifahrerdoppelsitzbank • ESP mit Berganfahrassistent, Beladungserkennung und ASR • Bordcomputer • Zurrösen am Laderaumboden • Fensterheber elektrisch

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

über 40 Jahre

Autohaus Scheibel GmbH



RENAULT

24321 Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12
Tel. 04381-8321 • www.autohaus-scheibel.de

*Barpreis netto ohne USt./brutto inkl. 19 % USt. Ein Angebot für Gewerbekunden. Abbildung zeigt Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1.

Von der Tischtennis-Sparte

Die erste Mannschaft belegt in der Kreisliga nach 8 Spielen mit 51:23 Sätzen und 12:4 Punkten den zweiten Platz von 11 Teams. Sie spielt in der Besetzung Arno Lorenzen, Klaus Griesbach, Matthias Stoll und Bernd Schöning.

Die Zweite belegt in der 4. Kreisklasse zur Zeit Platz 7 von 10 Teams. Sie erreichte bei 27:26 Sätzen 5:5 Punkte. Hier spielen Dirk Rüder, Matthias Boller, Ralph Schneekloth, Sebastian Stoll, Manfred Wellendorf sowie Gernot Lorenzen, Jürgen Ehmke, Sven Kardel und Christoph Wroblewski.

... da blüh' ich auf!

Gärtnerei Langfeldt

Neuerstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg
Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/4009-22
www.Gaertnerei-Langfeldt.de

Termine in der Gemeinde:

Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:

☎ 04382/92234 e-mail-Adresse:
info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 12 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag von 13 bis 15.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Mittwoch, 10. Dezember	14.30 Uhr Adventsfeier Frauenhilfe, Gemeindehaus Blekendorf
Freitag, 12. Dezember	15 Uhr Weihnachtsfeier Sozialverband, „Treschan“ Högsdorf
Sonntag, 14. Dezember	17 Uhr Gesch. und Lieder zum Mitsingen, mit Kirchenchor, St. Claren
Donnerstag, 18. Dez.	17.30 Uhr Weihnachtssingen der Grundschule, St. Claren-Kirche
Sonnabend, 3. Januar	9.30 Uhr Neujahr-Frühstück der SPD, Raum „Weißenhaus“, LVZ Futtk.
Sonnabend, 10. Januar	20 Uhr Hauptversammlung Totengilde Kaköhl, anschl. gemütliches Beisammensein, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Montag, 12. Januar	19.30 Uhr Terminabsprache der Vereine, Gemeindehaus
Sonnabend, 21. Februar	19.30 Uhr Schnitzeessen, Totengilde Rathlau, Hansühner Krug
Sonntag, 1. März	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 116 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 8. Dezember, 5. Januar, 2. Februar,
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig**, (10. u. 23. (?) Dezember, 7. u. 21. Januar, 4. u. 18. Februar)
Sehlendorf, Sechendorf, Rest Futterkamp **freitags, 14 tägig**, (19. Dez., 2., 16. u. 30. Januar, 6. u. 20. Februar)

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 13. Dez.	19.30	Bistro 202	Pferdegilde Nessendorf-Malkwitz
Sonnabend, 27. Dez.	19.30	Bistro 202	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 2. Jan.	19.30	Krug „Zur Alten Mühle“, Hansühn	Totengilde Rathlau
Sonnabend, 10. Jan.	19.30	Bistro 202	Pferdegilde Nessendorf-Malkwitz
Sonnabend, 31. Jan.	19.30	Bistro 202	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 6. Februar	19.30	Gruppenraum Schule (Skat)	SC Kaköhl
Sonnabend, 14. Feb.	19.30	Bistro 202	Pferdegilde Nessendorf-Malkwitz
Sonnabend, 28. Feb.	19.30	Bistro 202	SPD-Ortsverein Kaköhl

Veränderungen möglich. Diese werden durch die Tagespresse bekannt gegeben und sprechen sich auch meistens bei den Teilnehmern schnell herum. Die Termine der Totengilde Blekendorf für das neue Jahr stehen noch nicht fest.

Seit kurzem hat Sehlendorf ein neues Wahrzeichen: Ein 4,30m hoher Riesenhai, direkt an der Strandstraße vor dem Hotel „Seehus“. Diese Stahlskulptur hat der Künstler Wolfgang Tiemann auf einen Betonsockel montiert. Die Figur entstand als Skizze in seinem Atelier in Hannover, wurde dann in einer Metallwerkstatt realisiert und mit einem Kran nach Sehlendorf gebracht.

Ob sich die Betrachter – wie der Künstler es wünscht – zum Nachdenken über das Schicksal vom Aussterben bedrohter Kreaturen anregen lassen, ist wohl nicht sicher. Ein Hingucker ist es auf jeden Fall!



Vielen Dank
unseren Inserenten!
Wir bitten um Beachtung!



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:
Udo und Ursula de Vegt
in Kaköhl
am 25. September

*

Wolfgang und Ingrid Miebach
in Sehlendorf
am 23. Oktober

*

Günter und Antje Stark
in Futterkamp
am 4. Dezember

*

zum 90. Geburtstag:
Kurt Deinas
in Blekendorf
am 21. Oktober

*

Hans Müller
in Futterkamp
am 26. Oktober

*

Gretel Remers
in Kaköhl
am 1. Dezember

*

zum 85. Geburtstag:
Adine Dreger
in Blekendorf
am 7. November

*

Leopold Wegner
in Sehendorf
am 15. November

*

Elsbeth Köpke
in Nessendorf
am 4. Dezember

*

zum 80. Geburtstag:
Horst Hahn
in Blekendorf
am 16. September

*

Günther Rosner
in Sehlendorf
am 29. September

*

Kurt Paustian
in Nessendorf
am 25. Oktober

*

Dr. Hans-Theo Kroll
in Kaköhl
am 29. Oktober

*

Rudolf Jannicke
in Nessendorf
am 4. Dezember

*

Ernst-Gerhard Schröder
in Blekendorf
am 4. Dezember

*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

*

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 115 Dezember 2014

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion
und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Foto Grunenberg

Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg

www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos

Passfotos

Fotokopien